



*Shutterstock*

## Themen des MARIDAL Newsletter Nr. 5 November 2019

- Workshop Nr. 2 „Hilft die Digitalisierung bei der Bekämpfung des Fachkräftemangels in der Logistik?“ auf dem Teerhof in Bremen am 2019
- MARIDAL Partner stellen sich vor: BIBA

Das Projekt MARIDAL hat nach dem Erfolg des ersten Workshops zum Thema Kompetenzanforderungen und Digitalisierung in der Seehafenverkehrswirtschaft zum zweiten Mal einen Workshop organisiert.

MARIDAL steht für „Maritimes Regionalnetzwerk für Integratives Digitales Arbeiten und Lernen“ und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem Europäischen Sozialfonds unterstützt.

Das Projekt baut ein regionales, branchenbezogenes Transfernetzwerk auf, das "digitales Lernen" in der maritimen Branche, also auf Schiffen und in Häfen initiierten und unterstützten soll.

Viel Spaß beim Lesen!

## Workshop „Hilft die Digitalisierung bei der Bekämpfung des Fachkräftemangels in der Logistik?“ auf dem Teerhof in Bremen am 6. November 2019

Dieser zweite Workshop befasste sich mit der Frage „**Hilft die Digitalisierung bei der Bekämpfung des Fachkräftemangels in der Logistik?**“ und war diesmal mit mehr als 30 Teilnehmern noch zahlreicher besucht als der letzte Workshop.



Abbildung 1 Maridal-Workshop auf dem Teerhof 2019

Für den Impulsvortrag zur Digitalisierung in der Logistik konnten wir diesmal Ulrike Meyer (Bereichsleitung Digital) von der Willenbrock Fördertechnik gewinnen. Wir danken an dieser Stelle nochmal für ihren anschaulichen und lebhaften Vortrag.

Heiko Duin vom BIBA - Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH - erläuterte im Anschluss die im Rahmen von MARIDAL erstellten Zukunftsszenarien der maritimen Branche und reflektierte diese Ergebnisse mit aktuellen Zahlen anderer Studien. Grundlage waren dabei die drei Anwendungsfelder „maritime Lieferkette“, Digitaler Hafen“ und „smart Shipping“ mit ihren jeweils eigenen Problemstellungen. Wahrscheinlich ist eine inkrementelle Weiterentwicklung in der maritimen Branche ohne disruptiven Wandel. Substituierungspotenziale logistischer Berufe wurden am Beispiel der Fachkraft Hafenlogistik erörtert und die Herausforderungen für die zukünftige betriebliche Kompetenzentwicklung dargestellt. Abschließend wurden Argumente für drei teilweise widersprüchliche Thesen bzgl. des Fachkräftemangels in der Logistik-Branche erläutert: durch die Digitalisierung werden zahlreiche Arbeitsplätze ersetzt, durch die Digitalisierung steigt der Bedarf an beruflich qualifizierten Fachkräften und durch die Digitalisierung steigt der Bedarf an akademisch qualifizierten Fachkräften..

Im Anschluss an die Vorträge entwickelte sich eine interessante und lebhafte Diskussion über die teils rasante Entwicklung der Digitalisierung in der Logistik und dem Umgang mit Aus- und Weiterbildung. Da die Teilnehmer aus verschiedenen Bereichen wie der Logistik, Arbeitsvermittlung, Weiterbildung und Hafenbetrieb kamen, konnten Probleme und Entwicklungen der Digitalisierung im Hinblick auf den Fachkräftemangel aus unterschiedlichen Blickwinkeln erörtert werden.

In der Arbeitsvermittlung zeigt sich z. Bsp. ein verstärkter Trend zum Studium, der sich teilweise auch aus der Digitalisierung in der Logistik und dem maritimen Sektor ergibt. Daraus stellt sich die Frage, ob es genug Bildungsangebote für Auszubildende gibt.

In der Lagerlogistik könnte zukünftig der Bedarf an IT-Spezialisten mit Technikenkenntnissen zunehmen und Servicetechniker an Bedeutung verlieren. Techniker müssen also geschult werden. Veränderungsbereitschaft ist hier die Voraussetzung. Auch diese Entwicklung gab Anlass zu Diskussionen.

**MARIDAL Partner stellen sich vor:**

**Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH – BIBA**

[www.biba.uni-bremen.de](http://www.biba.uni-bremen.de)

Das BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH ist ein ingenieurwissenschaftliches Forschungsinstitut. Es wurde 1981 als eines der ersten An-Institute der Universität Bremen gegründet und zählt heute zu den großen Forschungseinrichtungen im Land Bremen. Es besteht aus den zwei Forschungsbereichen „Intelligente Produktions- und Logistiksysteme“ (IPS), geleitet von Prof. Dr.-Ing. Michael Freitag und „Informations- und kommunikationstechnische Anwendungen in der Produktion“ (IKAP), geleitet von Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dieter Thoben. Auf der Basis ausgeprägter Grundlagenforschung betreibt es anwendungsorientierte Forschung und industrielle Auftragsforschung – national wie international, in den Bereichen Produktion und Logistik. Mit dem LogDynamics Lab verfügt das BIBA über ein Dienstleistungszentrum zur Entwicklung und Erprobung innovativer mobiler Technologien für logistische Prozesse und Systeme.

# MARIDAL PROJEKTSEKRETARIAT

BALance Technology Consulting GmbH  
Contrescarpe 33  
28203 Bremen

Tel: +0421 335170

balance@bal.eu

Website: [www.maridal.de](http://www.maridal.de)



EUROPÄISCHE UNION

